

BUCHTIPPS MIT ÖKOLOGISCHEM FUSSABDRUCK

# „... nur noch kurz die Welt retten ..“

Die pittoreske Ästhetik fotografischer Dokumente täuscht oft über die Zerstörung natürlicher Refugien hinweg. Erlesene bibliophile Mahnungen zur Achtsamkeit gegenüber schwindenden Ressourcen präsentiert **Gregor Auenhammer**.

## Vergänglichkeit

Nähe, Respekt, Verständnis, Vertrauen und Einfühlsamkeit, Ehrlichkeit, Konzentration und Instinkt sind die Grundvoraussetzung, um intensive Kontakte zu fremden Völkern knüpfen und ihre Kultur authentisch einfangen zu können, resümiert Fotograf Jimmy Nelson angesichts der Präsentation seines monumentalen Bildbandes *Before They Pass Away*. Vor mehr als einem Vierteljahrhundert, im Alter von achtzehn Jahren, unternahm der aus den Niederlanden Stammende seine erste große Expedition, die ihn nach Tibet führte. Anfangs inspiriert durch eine Krankheit und die rege Reisetätigkeit seines Vaters beschäftigte er sich exzessiv mit Natürlichkeit, indigenen Völkern, Identität und Urtümlichkeit. Ein Dezennium als Reporter, gefolgt von einem als Werbefotograf, ließ ihn aber einen juvenilen Traum nicht vergessen. Nämlich eine Erdumrundung zu unternehmen, um Reichtum und Vielfalt des Planeten und seiner Menschen kennenzulernen und dokumentierend für die Nachwelt zu erhalten. Mithilfe eines Mäzens umrundete er schließlich 30 Monate lang den Globus, besuchte und dokumentierte 31 weitgehend autark lebende indigene Völker. Das Ergebnis ist ein einfühlsames Dokument oft unbekannter Stammeskulturen von allen Kontinenten. Mit ethnischen Bräuchen und Artefakten. Stets im Einklang mit der Natur. Monumental, authentisch. Episch, fantastisch, grandios!

Jimmy Nelson: „Before They Pass Away“, € 132,- / 424 S. / 4 Altarfolie, Verlag teNeues, Kempen 2013. Erhältl. als limited „Collector's edition XXL“ mit signierten, nummerierten Fotoprints: € 6500



Jenseits von Habgier, Lüge, Konsumwahn und Intrigen können wir globalisierten Menschen wieder Werte wie Solidarität, Liebe, Frieden, Achtsamkeit, Demut und Teilen von bedrohten Indigenen lernen.

Foto: Seite aus „Before They Pass Away“

## Verwundbarkeit

Am vierten Tag schuf Gottes „Licht am Himmel“, ohne das Leben nicht gedeihen kann. Die Sonne war jedoch nur so lange für organisches Wachsen unabdingbar, bis Gott am sechsten Tag die Menschen schuf und sie aufforderte „Seid fruchtbar und mehret euch, füllt die Erde und macht sie euch untertan“, zitiert Henrik Spohler das Buch Mose, um seinen sphärisch anmutenden Fotozyklus auf die Ebene zu heben, die ihm wahrlich zukommt. Eine visuelle Auseinandersetzung mit dem Leben per se, mit Erde, Vergänglichkeit, Erdverbundenheit, Ehrfurcht, Gebundenheit, Nutzung, Überfluss, Verschwendung, Aufzucht, Zucht und Unzucht. Eine metaphorische Meditation über Mutter Erde.



Henrik Spohler: „The Third Day“, € 35,- / 96 S., Hatje Cantz-V., Ostfildern 2013. Ausstellung bis 22. 12. 2013: Alfred-Ehrhardt-Stiftung, Berlin

## Unendlichkeit

Taxidermie benennt die konservatorische Präparierung naturkundlicher und naturhistorischer Relikte. Buchstäblich bedeutet der aus dem Altgriechischen stammende Begriff „Gestaltung der Haut“. Heute bezeichnet es die Kunst, den Balg eines Tieres auf lebensnahe Art zu montieren. De facto bedeutet dies, verstorbene Lebewesen lebensnah natürlich für die Nachwelt zu erhalten. Lange war dies Museen vorenthalten. Heute erlebt die im dekadenten Barock auch privat beliebte theoretische Unsterblichkeit ein fulminantes Revival. Alexis Turner, britischer Taxidermieexperte präsentiert in *Ausgestopft* furiose, grandiose Exponate zeitgenössischer, historischer Natur-Kunstwerke von zeitloser Schönheit.



Alexis Turner: „Ausgestopft! Die Kunst der Taxidermie“, € 36,- / 256 Seiten, Christian-Brandstätter-Verlag, Wien 2013

## Endlichkeit

Und du fängst an, die Jahre zurückzudenken / an jedes unter seinem eigenen Namen / das Jahr, in dem Joy geboren wurde / und das Jahr des Ruhms / Entsinne dich: / in jenem Herbst kam der Regen erst spät / weiß, und schwarz wie Kohle / das Dröhnen und Donnern der Welt / das Jahr, in dem du ganz wurdest.“ Gedankensplitter wie diese stellt der finnische Künstler Pentti Sammallahti seinen Fotoserien zur Seite. *hier weit entfernt*, die ausschließlich in Schwarz-Weiß gehaltene, fünf Dekaden umfassende Retrospektive gerät zu einer intensiven wie einprägsamen Auseinandersetzung des Dialogs zwischen Mensch und Natur, deren Äquilibristik im Hier und Jetzt offensichtlich ins Wanken kommt.



Pentti Sammallahti: „hier weit entfernt. Fotografien 1964–2011“, € 55,- / 256 S., Kehrer-Verlag, 2013

## Ähnlichkeit

Radial-, Längs- und Querschnitte von Holzarten veranschaulichen die Charakteristika der Maserung, den Reichtum an Farben und Strukturen, die bei den zahllosen unterschiedlichen Baumarten existieren. Zwischen 1888 und 1913 hat Romeyn Beck Hough ein Werk zusammengestellt, das heute noch als eine erstaunliche und einzigartige Leistung gilt: *American Woods (Amerikanische Hölzer)*, ursprünglich in 14 Bänden mit auf Tafeln montierten echten Furniermustern veröffentlicht, ist ein Opus von atemberaubender Schönheit, das Maßstäbe für das biologische Studium setzte. Als Faksimile reproduziert, zeigt *The Woodbook* die Muster aller im Original aufgeführten Arten. Exzentrisch sowie epochal.



Romeyn B. Hough: „The Woodbook“, deutsch-englische Sonderedition um wohlfeile € 19,90 / 768 Seiten, Taschen-Verlag, Köln 2013



## Mit Joseph aufwachen, statt nur von ihm zu träumen.

Ob Bio Wiener Handsemmel, Bio Pheinspitz oder eine der vielen anderen Bio-Köstlichkeiten von Joseph: Jetzt liefert HausBrot Ihr Lieblingsfrühstück von Joseph frühmorgens an Ihre Tür.



Neu bei HausBrot: pheinstes Joseph Brot!



[www.hausbrot.at](https://www.hausbrot.at)

